

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



Dez-Jan 2024/25

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!



1. THESSALONICHER 5,21

Seite 9

Adventskonzert

am 3. Advent in Spork
mit den Musikgruppen
der Kirchengemeinde

Seite 36

Themenartikel

Stille Nacht,
heilige Nacht...

Seite 27

StayIn

wieder geöffnet!
Zahlreiche Angebote
für Kinder und
Jugendliche



www.kirche-hillentrup-spork.de

Inhalt	Seite
Editorial	3
Andacht	4-5
Kirchenvorstand	6-7
AUSBLICKE:	
Gottesdienste 4. Advent bis Silvester.	8
Adventskonzert	9
Musikalischer Gottesdienst 25.12.	9
Konzert zwischen den Jahren	10
Seniorenkreis lädt ein	11
Allianzgebetswoche 2025	12-13
Tannenbaum-Sammelaktion	14
TENÖRE4YOU	15
RÜCKBLICKE:	
Altkleidersammlung.	16
Erntedankfest	16-17
Konfi-Castle	18
Jubiläumskonfirmation	19
Mitarbeiter-Dankeschönfest	20
ZwischenTöne.	21
EINBLICKE	
Klingelbeutelssammlung	22
Landespfarrer zu Gast bei MiG	22-23
WICHTIGE TERMINE	24
Termine & Treffs	24-25
Krippenspielproben	26
Kinder- u. Jugendarbeit	27
GOTTESDIENSTE	28-29
KITA Vogelnest	33-35
THEMENARTIKEL	36-39
Rätselseite	40
Kinderseite	41
Rezept	42
Werbung	43-50
Weihnachtsgeschichte	51
Geburtstage	52-53
Stationen des Lebens	54
WICHTIGE ADRESSEN	55

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der ev.-ref.
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Redaktion:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier; Norbert
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg;
ChatGPT

Layout/Gestaltung:

medkam - Medien- / Filmproduktion
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700
E-Mail: redaktion@medkam.de

Anzeigen:

Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265-6569

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.325 Exemplare

Redaktionsschluss:

Feb/März - Ausgabe: 10. Januar 2025

Bildquellennachweise:

Verfasser der Artikel / medkam /
AdobeStock / Pixabay

Kontoverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94

BIC: WELADED1LEM

Verwendungszweck: bitte angeben!

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
KD-Bank**

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10

Verwendungszweck:

Spende Flüchtlingshilfe

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

vor uns liegt die Adventszeit - verbunden mit Traditionen und Bräuchen: im familiären Bereich und auch im Bereich der Kirchengemeinde.

Zur Tradition wird hoffentlich der Stand auf dem Dörentruper Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem 1. Advent, zusammen mit der Kindertagesstätte Vogelnest und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (DöJu).

Am folgenden 1. Advent ist der Gottesdienst für alle Generationen mit Taufferinnerung.

Zur Tradition geworden ist das Adventssingen am Schloss Wendlinghausen, das der Posaunenchor musikalisch begleitet. Die Andacht hält Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, in diesem Jahr am Mittwoch, 4. Dezember, ab 18 Uhr.

Das traditionelle Adventskonzert am 2. Advent findet in diesem Jahr eine Woche später am 3. Advent (15. Dezember) statt - doch wie immer von den verschiedenen musikalischen Gruppen vorbereitet und durchgeführt.

Heiligabend dann folgen der Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel und anschließend die Christvesper. Am 1. Weihnachtstag folgt ein besonderer musikalischer Gottesdienst unter der Überschrift „Herbei o ihr Gläub'gen“ mit Ines Amrhein, Annette Wolf, Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier sowie Sprecherinnen und Sprecher.

Gemeinsame Gottesdienste der Begatal-Gemeinden sind am 4. Advent (22. Dezember) um 11 Uhr in der Kirche in Barntrup und am

2. Weihnachtstag um 10 Uhr in der Kirche in Bega. Am Sonntag, 29. Dezember, um 17 Uhr gibt es einen meditativen Weihnachtsgottesdienst mit Gesang.



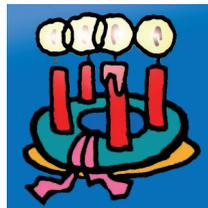
Das Jahr endet mit dem Open-Air-Gottesdienst am 31. Dezember am Weihnachtsbaum vor der Hillentruper Kirche - diesmal hoffentlich nicht bei so regnerischem Wetter wie im letzten Jahr!

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten.

Weiter geht es dann mit der traditionellen Tannenbaum-Sammelaktion am Samstag, 11. Januar 2025. Und damit sind wir schon wieder mittendrin im neuen Jahr.

Das, was das alte mit dem neuen Jahr verbindet, ist das Versprechen Gottes, immer an unserer Seite zu sein; unser Leben zu begleiten. So können wir zuversichtlich und hoffnungsfroh ins neue Jahr starten.

Es grüßt Sie sehr herzlich und wünscht eine gesegnete Zeit,



Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch eine kurze Zeit und das Jahr 2024 gehört der Vergangenheit an. Zum Jahresende ziehen viele Menschen Bilanz - nicht nur die Geschäftsleute. Wie sah unser, wie sah Ihr Jahr aus? Was war gut in diesem Jahr, was war schlecht?

Die Bilanz zum nunmehr ausklingenden Jahr wird unterschiedlich ausfallen, bei jeder und jedem von Ihnen. Wir betrachten das, was geschehen, gewollt, gewünscht und verwirklicht wurde. Und wahrscheinlich wird jede und jeder neben dem Habenkonto auf der einen Seite immer auch ein starkes Verlustkonto auf der anderen Seite stehen haben: unterlassene Dienste, vergessene Menschen, offen gebliebene Fragen, schmerzliche Enttäuschungen.

Für manche war es ein Jahr von vielen, das sich nur wenig von den anderen unterscheidet und sich wie eine Perle an die andere zu einer Kette, einer langen Reihe von Lebensjahren, reiht. Nichts Außergewöhnliches. Nichts Besonderes. Nichts, was sich spürbar in unseren Erinnerungen eingegraben hätte. Ein Jahr von vielen, die uns Gott schenkt.

Für einige war dieses Jahr dunkel und gekennzeichnet von Kummer und Schmerz, hat es Leid gebracht. Da, wo eine Ehe in die Brüche gegangen ist, ganze Lebensentwürfe geplatzt sind wie Seifenblasen. Wo es ein Ende mit Schrecken zwar nahm, aber auch einen Neuanfang möglich macht, trotz aller Enttäuschungen und Verletzungen.

Und auch da, wo der Tod eingebrochen ist und

Menschen gestorben sind, bleibt eine Leere und Traurigkeit, die immer wieder hochkommt, uns aufwühlt und zum Weinen bringt.

Und wo Krankheit sich breit macht und Schmerzen und Angst und Sorgen, da wird plötzlich das Leben so wacklig und die Zukunft so unsicher. Da erscheint uns das Jahr, das nun zu Ende geht, als finster und düster und wir finden nur wenig Gutes in ihm.

Doch nicht nur solche Anlässe lassen ein Jahr im Gedächtnis behalten. Auch Freudiges ist geschehen. Menschen haben sich gestritten und versöhnt, gesucht und gefunden, verliebt und geheiratet. Und andere konnten mit Stolz auf lange Jahre ihres Zusammenseins zurückblicken. Und wieder andere bekamen Kinder, oder sonst irgendwie tat sich eine Tür auf und ein neues Kapitel in ihrem Leben wurde aufgeschlagen.

Und jede Veränderung, die wir machen, verändert uns. Wir sind nachher nicht mehr die alten, sondern sehen die Welt mit anderen Augen und verhalten uns auch anders als vorher. Nichts, was uns an Guten und Schlechten im Leben geschieht, geht an uns spurlos vorbei. Sich verändernde Umstände im Leben ist die eine Gewissheit, die es im Leben gibt. Es gibt noch eine andere Gewissheit: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen.

Diese Verheißung verbindet das alte mit dem neuen Jahr. Diese Verheißung geht mit. So wie Gott mit uns durch das ausklingende Jahr gegangen ist, will er auch das kommende mit uns gehen. Er sagt uns zu: ‚Ich will mit dir gehen. Ich werde bei dir sein und du kannst mit mir reden. Sicher nicht so, dass du immer genaue



KI-generiertes Bild

Anweisungen empfängst, obwohl es Hilfen gibt und Hinweise. Es wird auch nicht so sein, dass du immer das Richtige tust, wenn du dich an mich hältst. Es geht auch nicht immer alles gut. All das garantiere ich nicht. Aber ich ziehe ein Netz unter dir. Das soll dir helfen, dass du weniger Angst hast. Es wird dich halten, wenn dich ein Unglück trifft. Das Netz hält dich auch, wenn du bei den Menschen durchfällst.

Darum sage ich dir: Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir. Fürchte dich nicht so sehr um dich und um die Menschen, die du liebt hast. Für dich und für sie ist das Netz gespannt, das sie hält. Denn wenn ein Mensch zu große Angst hat, zittern ihm die Hände, und wie will er dann ruhig werden? Wenn sich ein Mensch zu sehr fürchtet, wird seine Stimme hart, sein Blick ungenau und seine Gefühle eng. Wenn du aber damit zu rechnen versuchst, dass ich bei dir bin, dann wird dir eine Gelassenheit wachsen, die dich aus der Enge heraus in einen weiten

Raum führt.'

Lassen Sie uns mit der Verheißung, dass Gott bei uns ist, in das kommende Jahr gehen.

So wünsche ich allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, neues Jahr,

Kesada Kollmann-Pfeiffer



BERICHT aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

dies ist der letzte KV-Bericht im Jahr 2024. Ein Jahr mit vielen Ereignissen, viel Höhen und auch Tiefen.

Die Welt hat uns in Atem gehalten, hat sich immer weiter gedreht und hat uns alle ein ums andere Mal beschäftigt.

Ich möchte hier jetzt keine Weltpolitik kommentieren oder mich zu innerdeutschen Problemen äußern. Ich möchte über unsere kleine Welt, unsere Kirchengemeinde berichten.

Wie ich in meinem letzten Artikel geäußert habe, brauchen wir uns nicht zu verstecken. Wir sind Christen, engagieren uns in der Kirchengemeinde, singen, musizieren oder treffen uns im Namen Gottes. Das ist nicht mehr so populär wie noch vor 50 Jahren, aber nicht weniger wichtig in dieser Zeit.

Anfangen mit der Weihnachtsbaum-sammlung, über das Osterfrühstück, hin zu den Konfirmationen und schließlich gipfelnd in dem Gemeindefest im Sommer. Überall hat sich gezeigt, die Menschen sind da und stehen zu ihrer Kirche. Besuchsdienst und Geburtstagskaffeetrinken, Männer im Gespräch, Nähkurs - überall haben die Menschen Spaß am Zusammensein unter dem Dach der Kirche.

Apropos Dach. Das Dach der Kirche in Hillentrup wird nun weiter saniert. Nach dem der Bauantrag genehmigt wurde und auch das Denkmalamt dem Vorhaben zugestimmt hat, kann es losgehen.

2025 feiern wir 125 Jahre Kirche Hillentrup, egal was komme, wir machen das. Wir alle.

Und auch die positiven Äußerungen ihrerseits



Bildrechte: AdobeStock © 2024

und das Lob zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Hin zu einer Gemeinde, die den Menschen Spaß macht, ihnen eine Aufgabe gibt und sie auch spirituell begeistert. Auch wir als KV, manchmal etwas müde und gestresst, merken, dass neben den anstrengenden Aufgaben der Gemeindeleitung, der Spaß an der Sache sehr wichtig ist. Also entschuldigen Sie, wenn nicht immer gleich alles umgesetzt wird. Nun ist bald Weihnachten. Es erwartet uns eine feierliche und manchmal auch magische Zeit, die wir nutzen sollten, um uns zu besinnen. Kräfte sammeln für neue Aufgaben, uns Ruhe gönnen für uns selbst und unsere Familien. Durchatmen. Und dann wird es eine schöne Weihnachtszeit voller Freude und schönen Er-

eignissen. Den ganzen Dezember durch wird es viele Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde und den Nachbargemeinden geben.

Abschließend ist zu sagen:

Unser Dank in diesem Jahr gilt allen Ehrenamtlichen, allen Hauptamtlichen, allen Freunden unserer Kirchengemeinde und auch allen denen, die mit ihren Gedanken bei uns sind.

Haben Sie eine schöne Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Wir sehen uns sicher auf der einen oder anderen Veranstaltung.

Vielen Dank für ihren Einsatz und uns allen ein erfolgreiches Jahr 2025.

Björn Kerber



GOTTESDIENSTE zwischen dem 4. Advent und Silvester

Die Kirchengemeinde lädt zu besonderen Gottesdiensten zwischen dem 4. Advent und Silvester ein:

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

findet um 11 Uhr ein gemeinsamer Singgottesdienst der Begatalgemeinden in der Kirche in Barntrup statt.

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

ist der Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel „Pokémon gesucht – Jesus gefunden“ um 15 Uhr und die Christvesper, die vom Chor musikalisch begleitet wird, um 17.30 Uhr. Beide Gottesdienste an Heiligabend in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

beginnt um 10 Uhr der musikalische Festgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

ist um 10 Uhr der gemeinsame Weihnachtsgottesdienst der Begatalgemeinden in der Kirche in Bega.

Sonntag, 29. Dezember

ist um 17 Uhr ein meditativer Weihnachtsgottesdienst der Begatalgemeinden mit Gesang in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Am Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

endet das Jahr mit einem Open-Air-Kurzgottesdienst am Weihnachtsbaum vor der Hillentruper Kirche.

Sonntag, 22. Dezember

11 Uhr gemeinsamer Singgottesdienst der Begatalgemeinden Kirche Barntrup

Dienstag, 24. Dezember

**15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel „Pokemon gesucht – Jesus gefunden“
17.30 Uhr Christvesper mit dem Chor Paul-Gerhardt-Kirche.**

Mittwoch, 25. Dezember

10 Uhr musikalischer Festgottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 26. Dezember

10 Uhr gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst der Begatalgemeinden Kirche Bega.

Sonntag, 29. Dezember

17 Uhr meditativer Weihnachtsgottesdienst der Begatalgemeinden mit Gesang Paul-Gerhardt-Kirche.

Dienstag, 31. Dezember

17 Uhr Open-Air-Kurzgottesdienst Kirche Hillentrup

ADVENT ist ein Leuchten

Adventskonzert am 3. Advent in Spork

Die Musikgruppen der Kirchengemeinde laden ein zum Adventskonzert am dritten Advent: Am 15. Dezember um 17 Uhr musizieren der Neue Chor, der Chor „Zwischentöne“, der Posaunenchor, die Flötengruppe und das Ensemble „Flauto“ in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Die Gruppen präsentieren sich mit Musik zu Advent und Weihnachten aus allen Epochen und Stilen.

Die Stücke laden ein zur Ruhe zu kommen und sich in eine andächtige und festliche Stimmung versetzen zu lassen. Mit Liedern zum Mitsingen und einem gemeinsamen Abschlussstück aller Musikgruppen wird die Paul-Gerhardt-Kirche zum Klingen gebracht.

Adventskonzert
15. Dezember, 17 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche



Bildrechte: AdobeStock © 2024

„HERBEI O GLÄUBIGEN“

Musikalischer Gottesdienst

Am 1. Weihnachtstag lädt die Kirchengemeinde zum musikalischen Gottesdienst um 10 Uhr mit weihnachtlicher Musik und Texten in die Paul-Gerhardt-Kirche ein.

Annette Wolf spielt die Orgel und Ines Amrhein Flöte.

Die Texte werden von einem Team um Pastorin Elisabeth Hollmann-Platzmeier gesprochen.

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
25. Dezember, 10 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche



Auch in diesem Jahr laden die Musikfreunde Schwelentrop wieder zu ihrem festlichen Konzert zwischen den Jahren ein. Am Samstag, dem 28. Dezember, erklingen ab 18 Uhr weihnachtliche und sinfonische Klänge des Bläserorchesters, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat. Die über 50 Musikerinnen und Musiker bereiten derzeit ein vielseitiges Programm vor, das neben zeitlosen Klassikern wieder die eine oder andere musikalische Besonderheit bereit hält. Das Konzert findet wie im vergangenen Jahr

in der ev. ref. Kirche zu Bega, Katzhagen 1, statt. Der Eintritt ist frei, das Orchester freut sich über Spenden am Ausgang.

**Weihnachtskonzert
Samstag, 28. Dezember 2024, 18 Uhr
Kirche zu Bega, Katzhagen 1**

SENIORENKREIS lädt ein

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
 nun geht das Jahr 2024 zu Ende - wie
 schnell doch die Zeit vergeht.
 Wir, die Dorffrauen unseres Heimat-
 vereines Wendlinghausen voller Ener-
 gie e.V., erwarten Sie in Vorfreude zum
 Kaffeetrinken am 1. Dezember um 15 Uhr
 in Spork im Paul-Gerhardt-Haus, um mit
 Ihnen gemeinsam den 1. Advent zu feiern.
 Wir hoffen auf rege Anteilnahme.

K.Schake-Thorwarth

**Im Advent, der Zeit der Lichter,
 Wird ein jeder schnell
 zum Dichter,
 Denn in dieser stillen Zeit,
 Reicht ein leises Wort sehr weit.**

In diesem Jahr veranstaltet der Dorf-
 verein Wendlinghausen einen gemüt-
 lichen kleinen Weihnachtsmarkt am 14.
 Dezember auf unserem Platz an der Remise.
 Wir laden alle Bürger-/innen unserer Gemeinde
 herzlich dazu ein. Es lohnt sich bestimmt vorbei
 zu schauen und zu Verweilen. Auch der Niko-

laus wurde eingeladen. Der wird sich bestimmt
 freuen, wenn er dort viele Kinder antrifft. Für
 Weihnachtsstimmung ist gesorgt. Weitere De-
 tails finden Sie auf unserem Flyer.

Der Vorstand



Haben Sie den Geist gefunden?

Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist
 versteckt. Viel Spaß beim Suchen.
 In der Ausgabe Okt-Nov 2024 hatte sich
 Sporky auf Seite 20 versteckt.



Hope



Evangelische Allianz
Deutschland

Allianzgebetswoche 2025
12. – 19. Januar

Miteinander Hoffnung leben

Hope



ALLIANZGEBETSWOCHEN 2025

„Miteinander Hoffnung leben“

Paulus an die Gemeinde 1. Thess. 5, 12-25

so lautet das Thema der Allianzgebetswoche 2025 vom 12. bis 19. Januar 2025.

Wir starten dazu mit dem Gottesdienst am 12. Januar 2025 in Hillentrup um 11 Uhr.

„Gemeindeverantwortliche wertschätzen“
1. Thess. 5, 12-13.

Gebetsprogramme sind dann verfügbar, so dass bis Donnerstag, 16. Januar 2025 um 15.30 Uhr Bibelgesprächskreis Spork, Hoffnung schöpfen, fröhlich dankbar beten, 1.

Thess. 5, 16-18 Uhr die Themen der Woche zu Hause bedacht werden können.

Harald Nüllmeier

Ich denke auch an unser Reformationsgedenken am 31. Oktober 2024 im Bibelgesprächskreis in Spork. Das Losungswort lautete dazu:

„Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse, wir denken an den Namen des Herrn, unseres Gottes.“ Ps. 20, 8.

Aktuell und brandheiß in der Welt - denken wir an die Ukraine. Einige Stimmen zu Martin Luther haben wir dazu gehört, und zwar folgende: Erasmus von Rotterdam „Ich vermisse an

Luthers Schriften die Bescheidenheit und evangelische Sanftmut. Ich verwerfe seine Hartnäckigkeit im Behaupten, und dies um so mehr, da seine Schriften von Tag zu Tag immer trotziger vorschreiten, und selbst gegen die höchsten Fürsten, welche zu reizen, sie seien, wie sie wollen, nicht gut ist. Ist Luthers Lehre rein, so wird sie, wie durch Feuer geläutertes Gold, durch den Widerspruch nur heller hervorleuchten. Ist sie aber falsch, so wird sie mit Recht von allen bekämpft. Ist aber darin einiges Falsche mit Wahrem vermischt, so wird sie gereinigt.“

Philipp Melanchthon: „Jeder, der ihn genauer gekannt hat und oft in seiner Nähe gewesen ist, muss bezeugen, dass er ein sehr gütiger Mann war, im Verkehr mit anderen in allen

Reden milde, freundlich und sanft und gar nicht frech, stürmisch, eigensinnig oder zänkisch. Und doch lag gleichzeitig Ernst und Festigkeit in seinen Worten und Gebärden, wie es einem solchen Manne zukommt. . .

Daher ist es offenkundig, dass die Härte, die er gegen die Feinde der reinen Lehre anwandte, nicht auf ein zänkisches und boshafte Gemüt zurückzufahren war, sondern auf ein großes, ernstes Streben nach Wahrheit. Das müssen wir und viele andere, die ihn gesehen und gekannt haben, von ihm als Zeugnis ablegen.“

Heinrich Heine: „Die Feinheit des Erasmus und die Milde des Melanchthon hätten uns nimmer so weit gebracht wie manchmal die göttliche Brutalität des Bruder Martin.“



Bildrechte: AdobeStock © 2024

Wir ziehen wieder durch die Straßen

Die Tannenbaum-Sammelaktion am 11. Januar 2025

Am Samstag, den 11. Januar 2025 werden wir wieder alle bereitliegenden Tannenbäume in Spork, Wendlinghausen, Hillentrup, Dörentrup, Neuenkamp sowie in Schwelentrup einsammeln. Dabei ziehen wir mit mehreren Traktoren und Spendensammelnde durch die Straßen. Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde, zu je ein Drittel: an die Offene Kinder- und Jugendarbeit, an die Konfi-Zeit und an den Förderverein der Kindertagesstätte Vogelnest.

Bitte legen Sie die Bäume bis 9.00 Uhr abgeschmückt und deutlich sichtbar an den Straßenrand.

Die Bäume werden auf die Treckeranhänger entsorgt und die Spenden bei Ihnen an der Haustür eingesammelt. Es werden nur komplett

abgeschmückte Bäume mitgenommen.

Da wir im letzten Jahr nur wenige helfende Hände hatten, haben wir uns etwas überlegt.

Die Eltern von den Kindergarten-Kinder gingen letztes Jahr auch mit. Nun bitten wir auch die Eltern unserer Konfirmanden mit zu gehen. Es können aber auch andere Helfer mitgehen. Bitte meldet euch bei uns oder in den Gemeindebüros.

Wir treffen uns jeweils um 9 Uhr an der Kirche in Spork und am Gemeindehaus in Hillentrup. Bitte denkt an festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Handschuhe.

Elisabeth Hollmann-Plabmeier,
Tina Beyer, Ute Liedtke

**Tannenbaum-Sammelaktion
Samstag, 11. Januar 2025, 9 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Spork
oder Gemeindehaus in Hillentrup**



Foto: J. Ancutko © 2023

Toni Di Napoli • Pietro Pato

TENÖRE4YOU

Halleluja **My Way** Time to Say Goodbye
 Nessun Dorma
You Raise Me Up **Ave Maria** **Titanic**
 Nabucco I Am Sailing The Cats
Marina **Volare**
 Caruso

LIVE IN CONCERT

eventim

TICKETS ONLINE - WWW.TENOERE4YOU.DE

26. Jan.
17:00h

Paul-Gerhardt-Haus
Dörentrup-Spork Mittelstraße 40

Kartenvorverkauf: Blumengeschäft Eikermann, Hauptstraße. 8

Lotto- Schlautmann, Lemgoer Str. 3A

In Bartrup: Lotto Shop Kelbch, Försterweg 43

In Lemgo: TUI ReiseCenter, Mittelstr. 83

In Detmold: Lippische Landes-Zeitung, Ohmstr. 7

Lotto- Presse-Tickets Klingenbergstr. 31, im Kaufland

u. bei allen eventim VVK - Stellen www.eventim.de

Abendkasse & Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn - Kartenreservierung Tel: 0221 39760377 Eintritt: VVK ab 23,00€

ALTKLEIDERSAMMLUNG für die Stiftung Eben-Ezer in Hillentrup-Spork

Bei unserer diesjährigen Sammlung für die Stiftung Eben-Ezer im Oktober wurden 900 kg Altkleider gespendet.

Die Stiftung Eben-Ezer und wir wollen uns für die große Hilfsbereitschaft auf diesem Wege bei allen Spendern sehr herzlich bedanken.



ERNTEDANKFEST

Mit dem Erntedankfest drücken Christinnen und Christen ihre Dankbarkeit für den Ertrag aus der Landwirtschaft und den Gärten aus, von dem sie leben. Mit dem Erntedankfest erinnern sie an die Verantwortung des Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz der Natur, die von Gott geschaffen und dem Menschen zur Bewahrung anvertraut ist. Dabei betonen sie, dass der Mensch in Naturkreisläufe eingebunden und trotz des technischen Fortschritts von diesen abhängig bleibt.

Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume, die in jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Samen ist auf der Erde. Und es geschah so.

So spricht die Bibel im 1. Buch Mose.



Am 6. Oktober 2024 feierten auch wir unser Erntedankfest in der Kirche in Spork. Ein wunderschöner und reichhaltig geschmückter Raum um den Abendmahlstisch herum bot uns eine angemessene Kulisse für unseren Gottesdienst. Vom Kürbis über Sonnenblumen, allerlei Obst und Gemüse war vieles dargeboten. Der Nähkreis hatte kleine Geschenke genäht, die nach dem Gottesdienst für eine Spende erworben werden konnten.

An diesem Sonntag sorgten die Flötengruppen und der Posaunenchor für unsere musikalische Unterhaltung.

Geleitet von Rolf Hammann begleiteten sie uns den ganzen Gottesdienst. Herr Hammann wurde in diesem Gottesdienst auch als neuer Chorleiter begrüßt und eingeführt. Wir freuen uns, das er die Leitung des Posaunenchores übernommen hat.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns noch zum Kirchkaffee wo traditionell das Erntedankbrot gereicht wurde. Ein gefüllter Magen, ein bereicherter Geist und gute Gespräche haben



den Morgen abgerundet und das Erntedankfest zu einem schönen Erlebnis gemacht.

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Psalm 103

Bericht & Fotos: B. Kerber



KONFI-GRUPPE beim Konfi-Castle



Wir, Isabella und ich, Alea, sind mit der Konfi-Gruppe der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork vom 13. bis 15. September zum Konfi-Castle im Kloster Hardehausen gefahren zusammen mit anderen lippischen Konfi-Gruppen. Dort hat es dann ein tolles und spannendes Programm gegeben. Davon hat unserer Gruppe am meisten der kreative Gottesdienst gefallen, wobei die ganzen Freizeitaktivitäten auch gut waren.

Man konnte zum Beispiel schwimmen oder etwas mit allen zusammen draußen spielen. Isabella und ich waren auch zum ersten Mal als Teamer dabei.

Wir alle haben ein sehr interessantes Wochenende erlebt - sowohl die Konfis als auch wir Teamer.

Foto: Konfi-Gruppe, Bericht: Alea Tinnemeier



Feier der JUBILÄUMSKONFIRMATION



Am Sonntag, 22. September, feierten insgesamt 21 Personen ihre Jubiläumskonfirmation. Es konnten die Diamantene Konfirmation nach 60 Jahren, die Eiserne nach 65 Jahren, Gnaden nach 70 Jahren, die Kronjuwelen nach 75 Jahren und mit einer Jubiläumskonfirmandin die Eichen-Konfirmation nach 80 Jahren gefeiert werden. In einem festlich gestalteten Gottesdienst empfingen sie noch einmal den Segen Gottes und bekamen eine Urkunde zur Erinnerung.

Der Gottesdienst wurde vom Neuen Chor - wieder einmal mit herausragenden vorgetragenen Stücken - musikalisch begleitet.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele die Gelegenheit nach dem leckeren Mittagessen und beim Kaffeetrinken ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Mitarbeiter-Dankeschönfest am 8. November

Der Kirchenvorstand hat die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde zu einem Dankeschönfest ins Paul-Gerhardt-Haus in Spork eingeladen.

Frau Hollmann-Plaßmeier hat mit einer Andacht begonnen. Darin ging es um ein Brot, welches immer weiter an Bedürftige verschenkt wurde. Letztendlich kam das Brot zu der Person zurück, welche mit der Schenkung angefangen hatte.

Anschließend wurde gesungen: erst alle zusammen, dann als Kanon in zwei Gruppen und in vier Gruppen. Es hörte sich wunderschön an.

Danach wurde im oberen Kirchraum Platz genommen. Der Kirchenvorstands-Vorsitzende Björn Kerber sprach auch ein paar Worte und eröffnete dann das große Büfett mit einem reichhaltigen Angebot.

Bei Wein, Bier und Kaltgetränken kam es zu sehr netten Gesprächen. Der Abend war für jeden eine Bereicherung. Wir vom Kirchenvorstand bekamen ein großes Lob für die gelungene Veranstaltung. Dankeschön dafür.



Danke auch an die Menschen, die uns beim „Tische-Rücken“, beim Aufräumen und „Abwasch“ geholfen haben.

Bericht und Foto: Ute Liedtke

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

Heal the World!



Am Sonntag, den 27. Oktober, feierte der Gospel- und Pop-Chor ZwischenTöne sein 25-jähriges Jubiläum, bei ihrem traditionellen Jahreskonzert in der voll besetzten Hornsiekhalle in Hillentrup.

Die Sängerinnen unter Leitung von Kantor Uwe Rottkamp boten ein abwechslungsreiches Repertoire, beginnend mit „Come let us sing“ zum Einzug, es folgten unter anderem „Wie schön du bist“, „O when the Saints“, „Sounds of Silence“, ... und natürlich „Heal the World“, dem namensgebenden Motto des Jubiläumskonzertes.

Instrumental wurde der Chor von Johannes Neugebauer am Keyboard, Nathan Pretorius am Schlagzeug und Mats Bsufka am Bass unterstützt. Maren Grenner führte souverän

durch das Konzert, in dem auch die vier Sängerrinnen, die seit der Gründung vor 25 Jahren mitgesungen, geehrt wurden.

Björn Kerber, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, freute sich, dass die ZwischenTöne das musikalische Angebot der Kirchengemeinde seit 25 Jahren bereichert und wünschte weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten den Sängerinnen und Musikern für das hervorragende Jubiläumskonzert mit stehendem Applaus beim Auszug zu dem Gospel „Oh Happy Day“.

Bericht: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier
Foto: ZwischenTöne

Erlös der KLINGELBEUTELSAMMLUNG

Das ist eine erfreuliche Nachricht!

Die Spende von **909,17 Euro**, die in Hillentrup-Spork im August und September für das Eisenstift Humfeld gesammelt wurde, wird sicher einen wertvollen Beitrag für die Betreuungsangebote der Bewohnerinnen und Bewohner leisten. Solche lokalen Initiativen zeigen, wie wichtig Solidarität und Unterstützung in der Gemeinschaft sind, um Lebensqualität und Wohlbefinden in Pflegeeinrichtungen zu fördern. Eine großartige Leistung der Spenderinnen und Spender!



Die Klingelbeutelersammlung im Dezember 2024 und Januar 2025 ist je zur Hälfte für die Flüchtlingshilfe vor Ort und für die Winterhilfe in der Ukraine bestimmt.

Landespfarrer Dieter Bökemeier zu Gast bei MiG

Zum diesjährigen Vortragsabend hatte der MiG-Kreis (Männer im Gespräch) der evangelischen Kirchengemeinde Hillentrup-Spork, Landespfarrer Dieter Bökemeier zum Thema Flucht,



Asyl und Migration eingeladen. Herr Bökemeier ist der Ökumene- und Flüchtlingspfarrer der Landeskirche.

Im Zuge der Wahlen in Ostdeutschland haben populistische Parteien dieses Thema besetzt und damit Wahlen gewonnen. Diese komplexen

Themen können nicht mit einfachen Antworten, wie sie Populisten und bestimmte Teile der Medien Glauben machen, erklärt werden. Unser Grundgesetz, die bestehenden nationalen und internationalen Gesetze und für uns Christen das Gebot der Nächstenliebe setzen den grundlegenden Rahmen dieser gesellschaftspolitischen Diskussion.

Flucht und Vertreibung hat es in der Geschichte der Menschheit immer gegeben. Vordergründig richtet sich der Blick auf die flüchtenden Menschen, die wegen Krieg, Hunger, wirtschaftlicher Not und politischem Druck ihre Heimat verlassen und vieles aufgeben. Man flieht des eigenen Lebens willen, im Bewusstsein, die eigenen Eltern, Freunde und die eigene Heimat vielleicht niemals wiederzusehen. Und dann kommt man in Länder und stellt fest,

man ist nicht willkommen.

Unser Blick ist ein anderer. Helfen und Teilen ist christliche Nächstenliebe, viele helfen und unterstützen die Ankommenden.

Trägt bei anderen die Sorge um den Verlust von Wohlstand zur Ablehnung bei?

Im Alten und im Neuen Testament sind Flucht und Vertreibung beschrieben und gibt uns Menschen noch heute Hinweise für unser Handeln. Herr Bökemeier hatte hierzu aus dem Buch Moses (4. Mo 15,16):

„*Einerlei Gesetz, einerlei Recht soll gelten für Euch und für den Fremdling, der bei Euch wohnt*“, und aus Matthäus 25,35:

„*Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen*“ zitiert.

Mit diesen Worten leitete Herr Bökemeier seinen Vortrag ein. Mit Zahlen über Anzahl der Asylanträge, Ablehnungen, Duldungen und Abschiebungen in den letzten Jahren wurde der Vortrag auf eine sachliche Ebene gestellt. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kannten diese Zahlen nicht. Was ist möglich oder was nicht? Die Forderungen der derzeitigen Politik sind durchaus realistisch, doch warum geht ihre Umsetzung derart schleppend. Bindung an internationale Verträge und unser Grundgesetz sind einige der Gründe dafür.

Auch die anderen Ursachen der Fluchtbewegungen müssen angesprochen werden: nicht nur Krieg, sondern auch Klimawandel sowie Raubbau an der Natur und der Umwelt tragen zu Flüchtlingsbewegungen bei. Unbekannt sind ebenso die Zahlen der Binnenflüchtlinge und der Menschen, die in Nachbarländern flüchten. Letztendlich kommt in



Bildrechte: AdobeStock © 2024

Deutschland nur ein Bruchteil der flüchtenden Menschen an.

Schon während des Vortrags entstand eine rege Diskussion mit der zentralen Frage:

Was wäre Deutschland ohne Zuwanderung – ohne Polen, Italiener, Spanier, Portugiesen, Griechen, Jugoslawen, Türken, Asiaten und Afrikaner?

Viele von ihnen kamen einst als „Pollaken“, „Itaker“ oder „Jugos“ und wurden zunächst wenig wertschätzend aufgenommen.

Durch ihre Zuverlässigkeit, ihren Einsatz und ihren Fleiß haben sie die deutsche Bevölkerung beeindruckt und erheblich zum Aufbau unseres Landes in den Nachkriegsjahren beigetragen. Heute sind sie als Ärzte, Unternehmer, Naturwissenschaftler, Arbeiter, Pflegekräfte - und vor allem auch als beliebte Gemeindemitglieder und -Nachbarn- nicht mehr wegzudenken.

Veranstalter und Referent waren über den Verlauf des Austausches sehr erfreut. MiG hatte jedoch mit einem größeren Interesse der Bevölkerung an diesem Gedankenaustausch gerechnet - die geringe Teilnehmerzahl an dieser offenen und damit für jeden Bürger/jede Bürgerin zugänglichen Veranstaltung war jedoch enttäuschend.

Bericht: MiG

WICHTIGE TERMINE

1. Dezember	11 Uhr	1. Advent Taufferinnerungsgottesdienst
4. Dezember	18 Uhr	Adventssingen am Schloss Wendlinghausen
15. Dezember	17 Uhr	Adventskonzert in Paul-Gerhardt-Kirche in Spork
24. Dezember Heiligabend	15 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork
24. Dezember Heiligabend	17.30 Uhr	Christvesper in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork mit Musik von Annette Wolf und Ines Amrhein
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst der Begatalgemeinden in der Kirche in Bega
31. Dezember Silvester	17 Uhr	Open-Air Gottesdienst an der Kirche Hillentrup
11. Januar 2025		Tannenbaumsammelaktion
12.-19. Januar		Allianzgebetswoche

TERMINE & TREFFS

Dörentruper Kleiderstube:

dienstags 10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

Kaffeerunde:

Jeden 1. Mittwoch alle 3 Monate im Paul-Gerhardt-Haus Spork (in der Regel)

Geburtstagskaffeetrinken:

Jeden 1. Donnerstag alle 3 Monate im Gemeindehaus Hillentrup (in der Regel)

Handarbeitskreis: montags 19.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Nähkreis:

mittwochs 9.00-12.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

Frauenkreis:

alle 14 Tage mittwochs um 14.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Frauentreff:

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Mittagstreff:

donnerstags von 12-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Internationales Treffen / Meeting:

jeden 1. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK Haus Mühlenstraße 5

MiG-Männer im Gespräch:

nach Absprache im Gemeindehaus Hillentrup

Bibelgesprächskreis:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Bibelfrühstück:

jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Spielkreise

Spielkreis Spork:

jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (außer in den Ferien)

Jugendarbeit

SpoKi:

für Kinder von 6-12 Jahre; montags von 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

JuZ:

Jugendtreff ab 12 Jahre; dienstags ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

StayIn:

für Jugendliche ab 12 Jahre; mittwochs ab 18 Uhr und freitags ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Gruppenangebote:

Töpferwerkstatt - mehrwöchiger Kurs (ab 9 Jahre)

dienstags 15.30-17.30 Uhr

Mädchenzeit (ab 10 Jahre)

mittwochs 15.00.-18.00 Uhr

Kindertreff (8-12 Jahre)

donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Kinder-Kino unterm Dach (ab 8 Jahre)

monatlich, dienstags ab 16.30 Uhr - nach Vereinbarung

Kindergottesdienst

jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-13.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Konfi-Zeit

dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr (in der Regel) im Paul-Gerhardt-Haus
03. Dezember

Kirchenmusik

Der Neue Chor:

montags 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

Posaunenchor:

mittwochs 18.30-19.45 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Flötengruppe:

freitags von 17.30-18.30 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach Absprache bei Ines Amrhein

Flötenensemble:

dienstags von 17.30 Uhr-18.30 Uhr mit Dagmar Schneider im Gemeindehaus in Hillentrup

Zwischentöne:

mittwochs von 20-21.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Herzliche Einladung zu den Krippenspielsproben 2024



Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Krippenspiel! Die Aufführung findet im Familiengottesdienst am 24.12.2024 in der Kirche zu Spork statt.

Du möchtest auch dabei sein? Vielleicht als Schauspieler oder Schauspielerin? Oder du singst gerne? Dann komm zu unseren Proben!

Die Proben finden immer parallel zum Kindertreff „SpoKi“ statt. So können die SpoKis ebenfalls an den Krippenspielsproben teilnehmen, wenn sie möchten.

Wann?: 04.11.2024 (Kennenlernen des Stückes, Rollenverteilung)

11.11.2024

18.11.2024

25.11.2024

02.12.2024

09.12.2024

16.12.2024

23.12.2024 (Generalprobe)

Uhrzeit?: Immer von 16:30 – 18:00 Uhr

Ort?: Paul-Gerhardt-Kirche in Spork



Wir freuen uns auf EUCH!

Euer Krippenspielteam:

KiGo Hillentrup + KiGo Spork

mit Britta Schwederske & Johanna Ancutko

„Tolles zum Fairschenken!“
Faires und Schönes aus aller Welt ...

Sie haben die Wahl:

Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Wein und viele andere Lebensmittel aus biologischem Anbau, Spielwaren, Textilien, Musikinstrumente, Schmuck, Kunstgewerbe, Korbwaren, Kalender, umweltschonend hergestellte Schreibwaren und vieles mehr!

Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

ALAVANYO
EINE-WELT-LADEN

Alavanyo
Eine-Welt-Laden
Bruchstr. 2a, 32756 Detmold
Di, Do und Sa 9.30–13.00 Uhr*
Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr

* An den Adventssamstagen durchgehend geöffnet von 9.30–18.00 Uhr

www.eineweltladen-detmold.de

ATTENTION

StayIn
Euer
Jugendtreff
ist wieder geöffnet

Öffnungszeiten
für Jugendliche ab 12 Jahre:
mittwochs: 18 - 20 Uhr
freitags: 15 - 20 Uhr

im ev. Gemeindehaus
Homeiner Str. 1, Hillentrup

Offene Kinder- und Jugendarbeit
der ev. Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
Leitung: Andrea Reuter
☎ 01575 2911471
@stayin@gmx.de

JUGENDTREFF
StayIn
Gruppenangebote

Töpfer-Werkstatt
Kreativ mit Hand, Ton und Fantasie
Ein mehrwöchiger Kurs für Kinder ab 9 Jahre
Mädchen nur mit Anmeldung möglich,
da begrenzte Teilnehmerplätze.
Dienstag, 15.30 - 17.30 Uhr

Mädchenzeit
Eine Öffnungszeiten für Mädchen ab 10 Jahre
Hier könnt ihr unter euch sein (GIRLS ONLY!)
Gemeinsam überlegen wir uns interessante, lustige,
spannende, kreative und leckere Angebote.
Komm vorbei und mach mit!
Mittwoch, 15 - 18 Uhr

Kindertreff
Ein offenes Angebot für Kinder von 8 - 12 Jahre
Auf euch wartet ein buntes Programm,
wir spielen kreativ, essen, leckere Sachen backen,
Spiele spielen und gemeinsames Spaß haben.
Bring deine Ideen mit, sei neugierig und mach mit!
Donnerstag, 15 - 18 Uhr

Kinder-Kino unterm Dach
Filme für Kinder ab 8 Jahre
Einmal im Monat wird der Nachbode in Gemeindehaus
zum Kinosaal. Der Eintritt ist kostenlos!
Süßes und Getränke können im "Kino-Kiosk" gekauft werden.
Donnerstag, 16.30 - ca. 18 Uhr (je nach Filmlänge)

Offene Kinder- und Jugendarbeit der
ev. Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
Leitung: Andrea Reuter
☎ 01575 2911471
@stayin@gmx.de

Offene KINDER- UND JUGENDARBEIT in unserer Gemeinde

Kontaktdaten:

Andrea Reuter
Homeiner Str. 1, 32694 Dörentrup
Festnetz: 05265-95197
Mobil: 01575 2911471
E-Mail: stayin@gmx.de
Instagram: doerentruper_jugendarbeit

FESTE ANGBOTE im StayIn:

Töpfergruppe

für Kinder ab 9 Jahre
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung
dienstags von 15.30 – 17.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

Mädchenzeit

offener Treff mit Angeboten
für Mädchen ab 10 Jahre
mittwochs von 15 – 18 Uhr
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

Kindertreff

bunt gemischtes, offenes Angebot
für Kinder von 8 – 12 Jahre
Spiele, Kreativangebote, Kochen und Backen,
Indoor und Outdoor
donnerstags von 15 – 18 Uhr
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

(Fortsetzung auf Seite 30)

GOTTESDIENSTE

<p>1. Dezember 1. Advent</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Taferinnerung Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt</p> 	
<p>8. Dezember 2. Advent</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Tina Beyer Kollekte: Norddeutsche Mission</p> 	
<p>15. Dezember 3. Advent</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hillentrup P Stock Kollekte: Weißer Ring e.V.</p> 	
<p>22. Dezember 4. Advent</p>	<p>11.00 Uhr Singgottesdienst der Begatalgemeinden in Barstrup</p>	
<p>24. Dezember Heiligabend</p>	<p>15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Spork KiGoDi-Team und Tina Beyer Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>17.30 Uhr Christvesper mit dem Neuen Chor in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt</p> 
<p>25. Dezember 1. Weihnachtstag</p>	<p>10.00 Uhr Musikalischer Weihnachtsfestgottesdienst in Spork mit Ines Amrhein und Annette Wolf und Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik der eigenen Gemeinde</p> 	
<p>26. Dezember 2. Weihnachtstag</p>	<p>10.00 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst der Begatalgemeinden in Bega Pn Hilker</p>	
<p>29. Dezember</p>	<p>17.00 Uhr Meditativer Weihnachtsgottesdienst mit Gesang in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Weltbibelhilfe</p> 	

<p>31. Dezember Silvester</p>	<p>17.00 Uhr Open Air Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik der eigenen Gemeinde</p>	
<p>5. Januar 2023</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“</p>	
<p>12. Januar</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche in Hillentrup P Stock Kollekte: Deutsche evangelische Allianz</p>	
<p>19. Januar</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork P Keil Kollekte: Gossner Mission</p>	
<p>26. Januar</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Tina Beyer Kollekte: Kindernothilfe</p>	
<p>2. Februar</p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten</p>	

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10:00 bis 12:30 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien).

Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

Termine:

25. Januar, 2025

22. Februar 2025

(Bitte immer vorher anmelden!)

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, wann eine Taufe gefeiert werden kann.



KINDER- & JUGENDARBEIT

StayIn

offener Treff

für Jugendliche ab 12 Jahre

mittwochs von 18 - 20 Uhr

freitags von 15 - 20 Uhr

im ev. Gemeindehaus Hillentrup

Kinderkino unterm Dach

Filmnachmittage für Kinder

kostenlos und ohne Anmeldung

einmal im Monat

donnerstags 16.30 - ca. 18 Uhr

im ev. Gemeindehaus Hillentrup

DöJu unterwegs

Ausflüge und Fahrten

für verschiedene Altersgruppen

samstags, einmal im Monat

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung

und Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

TERMINE UND AKTIONEN:

Sa., 14. Dezember: **DöJu unterwegs:**

Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Hannover

für Jugendliche ab 14 Jahre

Infos und Anmeldung im Jugendbüro

Tel.: 01575 2911471

19. Dezember: **Kinderkino unterm Dach**

für Kinder ab 8 Jahre

kostenlos und ohne Anmeldung

Süßes und Getränke können im StayIn-Kiosk gekauft werden.

16.30 - 18 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



Elise und das vergessene Weihnachtsfest
Ein bezaubernder Weihnachtsfilm, der aus einer völlig neuen Perspektive vom Christfest erzählt.

 **Winterpause** 

21. Dezember 2024-6. Januar 2025

Alle Gruppenangebote bleiben geschlossen.
Das StayIn wünscht frohe Weihnachten, einen lustigen Rutsch ins neue Jahr und entspannte Ferien.

11. Januar: **Tannenbaum-Sammelaktion**

Bitte meldet euch im Jugendbüro, wenn ihr mitmachen möchtet

Tel.: 0575 2911471

18. Januar: **FAMILIENAKTION:**

Taschenlampenführung auf der Burg Sternberg
Freut euch auf eine spannenden Führung durch die dunkle Burg. Es wird heißen Punsch und leckere Snacks zu günstigen Preisen und eine kleine Überraschung für die Kinder geben.
Beginn: 17 Uhr

Kosten: 3€/Kinder, 4€/Erwachsene

Mitbringen: Taschenlampen und warme Kleidung anziehen

Anmeldung mit Nennung der Personenzahl:
Helen.graf@lippischer-landesverband.de

Eine Kooperationsveranstaltung der Burg Sternberg mit der DöJu

23. Januar: **Kinderkino unterm Dach**

für Kinder ab 8 Jahre, kostenlos und ohne Anmeldung, Süßes und Getränke können im StayIn-Kiosk gekauft werden.

16.30 – 18.15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



Gespensterjäger

Ein lustiger, abwechslungsreicher und harmlos gruseliger Spaß.

Sa., 1. Februar: **DöJu unterwegs**

Fahrt zur Eishalle Herford

für Jugendliche ab 12 Jahre

Infos und Anmeldung im Jugendbüro

Tel.:01575 2911471

VORANKÜNDIGUNG:

Der Jugendtreff StayIn bietet einen **Kurs zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 12 Mädchen der 4. und 5. Klassen** an.

In diesem Kurs geht es darum, die eigenen Stärken zu spüren und zu lernen, wie Du Dich wehren kannst. Es geht auch um Situationen, in denen Du Dich überhaupt nicht stark fühlst, in denen Du vielleicht sogar Angst bekommst oder ein komisches Gefühl im Bauch hast, Dich schämst oder vor Wut platzen könntest.

Du kannst diese unterschiedliche Situationen nachspielen und Dich in ganz anderen Rollen



Bildrechte: AdobeStock © 2024

neu entdecken. **Du lernst:**

- unangenehme und gefährliche Situationen zu erkennen, einzuschätzen und zu beenden
- wie Du reagieren kannst, wenn dir jemand zu nahe kommt oder Dich mit Worten und Blicken verletzt
- dass Du das Recht hast NEIN zu sagen, immer wenn Dir danach zumute ist
- Dich zu befreien, wenn Dich jemand gegen Deinen Willen festhält
- Dich mit Worten, Tritten und Schlägen zu wehren

ORT: Gemeindehaus Hillentrup

DATUM:

Sa., 15. Februar 2025 um 10.30 - 15 Uhr

So., 16. Februar 2025 um 10.30 - 15 Uhr

KURSLEITUNG: Regina Rawe, Wen Do-Traineein vom BELLZETT e.V. Bielefeld

Verpflegung: An beiden Tagen wird es einen Mittagsimbiss und ausreichend Getränke geben.

KOSTEN:

Der Teilnahmebeitrag von 30,- € sollte spätestens am 15.02. mitgebracht werden.

Ebenso eine Einverständniserklärung der Eltern, die im Jugendbüro erhältlich ist oder per Mail versandt werden kann.

ANMELDUNG: (nächste Seite)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Eine telefonische oder persönliche Anmeldung im Jugendbüro ist notwendig, da nur 12 Mädchen an diesem Kurs teilnehmen können.

VERANSTALTER:

Ev. Kirchengemeinde Hillentrup-Spork in Koop. mit dem Kreisjugendamt

RÜCKFRAGEN:

Andrea Reuter, Jugendtreff StayIn

Tel.: 01575 2911471

Mail: stayin@gmx.de

JUGENDFREIZEIT auf Spiekeroog



Der Landesverband ev. Kirchenchöre in Lippe lädt ein

Kreis Lippe. Eine Jugendfreizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog organisiert der Landesverband evangelischer Kirchenchöre in Lippe vom 16. bis zum 23. August 2025. Die Freizeit richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in einem Schul- oder Gemeindechor mitsingen.

Die Unterbringung ist im Ev. Jugendhof auf Spiekeroog. Es wird gesungen, es gibt Basteleien, Sand- und Strandspiele,

Wettbewerbe, Ausflug und einen bunten Abend – all das soll die Freizeit zu einem tollen Erlebnis machen. Gemeinsame Morgen- und Abendandachten rahmen die Tage ein. Die Leitung haben Kantor Volker Jänig und Kantorin Ute Singer mit Team.

Die Kosten für die Woche liegen pro Jugendlichen bei 425 Euro, für Geschwister bei 380 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung bei Claudia Bierhenke unter claudia.bierhenke@web.de, 05261/669685.



Neues aus der KITA

AUF DEM BAUERNHOF

Über mehrere Wochen haben sich unsere Jüngsten - die Finkengruppe - mit dem Thema Bauernhof beschäftigt. Welche Fahrzeuge gibt es dort und welche Aufgaben erledigen die verschiedenen Fahrzeuge und Geräte? Klar, Trecker und Mähdrescher kennen wir alle, aber wofür sind eigentlich Pflug, Egge und Sämaschine? Alle drei helfen beim Anpflanzen auf dem Feld, und genau das wollten wir auch ausprobieren. Auch wir haben den Boden erst aufgelockert, bevor wir unsere Kressesamen gesät haben - natürlich in kleinen Töpfen, nicht auf dem Acker.

Als Highlight kam uns sogar noch ein echter Traktor besuchen und jeder durfte mal darauf sitzen. Ganz schön hoch da oben drauf!

Aber natürlich leben auf einem Bauernhof auch viele verschiedene Tiere. Auch die haben wir

uns genauer angeschaut. Was fressen Kuh, Pferd, Schaf und Co.? Und welchen Nutzen haben wir Menschen von den verschiedenen Tieren?



Auch jetzt ist es unseren Kindern noch wichtig, dass wir zum Frühstück KUH-milch trinken. Das haben wir gelernt, das wird betont.

Während unserer Bauernhofwochen hat uns zudem ein echtes Huhn, die Johanna, begleitet, die geschützt im Gruppenraum auf ihren Eiern gesessen und ziemlich lange gebrütet hat. Auch kleine Lämmchen haben uns einen Besuch abgestattet.

Auf so einem Bauernhof gibt es eben richtig viel zu gucken, zu arbeiten und zu lernen!

Bericht & Fotos: Loreen Brand

ERNTEDANK

Das Erntedankfest wird traditionell jedes Jahr mit unseren Kindern gefeiert. Es zählt zu den ältesten religiösen Bräuchen in Deutschland. Auch in diesem Jahr stellten wir die Erntegaben dekorativ in der Eingangshalle zur Schau. Die geernteten Lebensmittel konnten somit von allen Kindern gut angesehen werden. In diesem Jahr gab es ein leckeres Frühstück mit viel Rohkost. Nachdem wir mit Frau Hollmann Plaßmeier unseren Gottesdienst gefeiert haben, stärkten wir uns am abwechslungsreichen Frühstück. Der Gottesdienst war wieder sehr kindgerecht gehalten und mit viel Gesang untermalt. Besonders auf den Apfel ist Frau Hollmann Plaßmeier eingegangen. Im Fokus standen besonders die Lebensmittel die in Deutschland geerntet wurden.

Projekt APFEL in der U 3 Gruppe

So ein Apfel lässt sich auf unterschiedliche Arten erkunden. In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus. Von außen strahlt er uns in verschiedenen Farben an. Auf unserem Außen-



gelände können die Kinder den Apfelbaum im Jahreszyklus beobachten und durften natürlich bei der Ernte helfen. Familie Frevert nahm einige Äpfel zum Mosten mit. Das Projekt erlebten die Kleinen mit allen Sinnen. Sie lernten die Bestandteile des Apfels kennen und dass es säuerliche und süße Apfelsorten gibt. Die Äpfel wurden verarbeitet. Familie Goldkuhle hat uns sogar ihren Dörrapparat ausgeliehen. Die Apfelchips ließen sich die Kinder in der Gruppe schmecken. Mit passenden Liedern gestalteten wir einen fröhlichen Morgenkreis. Das Projekt hat allen viel Freude bereitet.

Bericht & Fotos: Nicole Sieker

Martinsumzug

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 - jetzt wird nicht zu Haus' geblieben, lasst uns gehen...

Begleitet vom Spielmannszug Istrup marschierten wir wieder durch die Straßen in Hillentrup. Die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr liefen mit ihren Fackeln mit in unserem Zug und sicherten uns den Weg. Das Stück von der



Martinsgeschichte zeigten unsere Schulanfänger, als Theaterstück. Im Anschluss daran konnten die Eltern, Großeltern und andere Zuschauer einen Lichtertanz bestaunen. Gemeinsam sangen wir noch ein paar Lieder und begannen unseren Rundmarsch. Die Bäckerei

Fröbrich aus Bartrup hat uns wieder leckere Martinsgänse aus Quark-Öl Teig gebacken. Diese wurden zur Stärkung am Gemeindehaus genüsslich verspeist. Der Elternrat und die Erzieherinnen bereiteten wieder den traditionellen selbst gemachten Kinderpunsch zu. In gemütlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen ließen wir den Abend am Gemeindehaus ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die rege Teilnahme an unserem Lichterzug, auch bei unseren vielen ehemaligen Kindergartenkindern. Darüber hinaus geht der Dank an unseren Polizisten Herr Schmidt, die Feuerwehr, unseren Elternrat und natürlich dem Spielmannszug. Ohne die Mithilfe von verschiedenen Personen ist so ein großartiges Fest nicht möglich.

Bericht & Fotos: Nicole Sieker



„Stille Nacht...“

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ begleitet uns alle jedes Jahr wieder in der Vorweihnachtszeit und auch im Gottesdienst an Heiligabend. Je nach Version und Lautsprecherqualität zerrt es zuweilen an meinen Nerven, wenn ich noch die letzten Weihnachtseinkäufe mache und eh gehetzt und genervt durch die Stadt laufe. Meist aber stellt sich sofort ein weihnachtlich heimeliges Gefühl ein und ich bleibe stehen, halte ein wenig inne, lausche dem Chor und oder den Instrumenten und egal, wie geschäftig das Treiben um mich herum ist, blitzt ein wenig wirkliche Weihnacht durch und ich fühle mich gut. Und so geht es nicht nur mir, sondern Millionen Menschen auf der ganzen Welt, denn egal wo - ob in Nordnorwegen oder an der Südspitze Neuseelands - dieses Lied ist ein wahrer Globetrotter und wird mittlerweile in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen. Aber woher stammt es eigentlich?

Sein Ursprung liegt in den kleinen Gemeinden Mariapfarr und Oberndorf im Salzburgerland in Österreich. Geschrieben wurde es vor mehr als 200 Jahren von dem Hilfspfarrer Joseph Mohr, die Musik komponierte der Lehrer und Organist Franz Gruber.

Josephus Franciscus Mohr wurde am 11. Dezember 1792 als unehelicher Sohn der Strickerin Anna Schoiberin und des desertierten Musketiers Franz Mohr in der Stadt Salzburg geboren. Er war Sänger und Geigenspieler und studierte Philosophie. 1811 trat er ins Priesterseminar ein, das er am 21. August 1815 mit der Priesterweihe abschloss. Als Priester nahm



Basilika Mariapfarr, hier hat Josef Mohr 1816 das Gedicht „Stille Nacht“ geschrieben

er nacheinander Hilfspfarr- und Pfarrstellen in verschiedenen Orten an. 1816 arbeitete er als Hilfspriester in Mariapfarr im Lungau. Hier schrieb er das Gedicht „Stille Nacht“. Ein Jahr später zog er nach Oberndorf, um dort die Stelle eines Koadjutors (Pfarrgehilfe) in der neu errichteten Pfarre anzutreten. Mit seinem Vorgesetzten, dem Pfarrprovisor (einem Priester, der die Aufgaben eines Pfarrers übernimmt) Nöstler, verband ihn ein angespanntes Verhältnis, da der ihm die Vernachlässigung seines Dienstes, Gasthausbesuche, „das Scherzen mit Personen des anderen Geschlechts und das Singen oft nicht erbaulicher Lieder“ vorwarf. Eingeschaltete übergeordnete Kirchenmänner bestätigten aber die Haltlosigkeit dieser Anschuldigungen.

Franz Xaver Gruber wurde am 25. November 1787 in Hochburg geboren. Als fünftes von sechs Kindern der Leinweber Josef und Maria Gruber, sollte er das Handwerk des Vaters erlernen. Sehr früh galt seine Liebe der Musik. Bis zum 18. Lebensjahr war Gruber auch als Weber tätig, bevor er mit seiner musikalische Ausbildung begann.

1806 legte er die Prüfungen zum Volksschullehrer ab und trat 1807 seine Stelle als Lehrer, Mesner und Organist in Arnsdorf an. 1816 übernahm Gruber auch den Organistendienst in der neu entstandenen Pfarre Oberndorf.

In Oberndorf trafen sich die Lebenswege von Mohr und Gruber. Am Heiligen Abend des Jahres 1818 gab Mohr dem Organisten Gruber das Gedicht „Stille Nacht“ und bat ihn, eine passende Melodie für zwei Stimmen, Chor und Gitarrenbegleitung zu schreiben. Innerhalb kurzer Zeit schrieb dieser eine „einfache Melodie, der er keine große Bedeutung beimaß“. Die beiden probten das Lied und da es ihnen gefiel, führten sie es noch am gleichen Abend in der Christmette auf.

1819 verließ Mohr Oberndorf schon wieder, um eine andere Stelle anzunehmen. 1827 bekam er in Hintersee seine erste eigene Pfarre, zehn Jahre später ging er nach Wagrain, wo er sich durch sein sozialreformerisches Wirken auszeichnete, u.a. setzte er sich sehr dafür ein, eine neue Schule zu bauen und kümmerte sich um den Aufbau einer Armenpflege. Mit 56 Jahren verstarb er am 4. Dezember 1848.

Franz Gruber arbeitete weiter in Arnsdorf und Oberndorf. Seine Schule galt in einem Schulbericht von 1821 als die beste im ganzen Be-

zirk, da „die Kinder in bewunderungswürdiger Fertigkeit antworteten“. Ab 1829 arbeitete er als Lehrer und Mesner in Berndorf b. Salzburg, bevor er 1835 als Chorregent und Organisten der Pfarrkirche von Hallein berufen wurde, wo er bis zu seinem Tod 1863 blieb.

Das Lied „Stille Nacht“ wurde zunächst vor allem im Umfeld der Wirkungsstätten von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber aufgeführt. Dann wurde es auch im Zillertal gesungen. Auf welchen Wegen es dorthin gekommen ist, ist nicht geklärt, evtl. hat es ein Orgelbauer, der in den frühen 1820er Jahren in Oberndorf gearbeitet hat, aufgeschrieben und mit ins Zillertal genommen. Dort gab es zwei verschiedene Sänger-Familien, die Familien Rainer und Strasser, die schon im frühen 19. Jahrhundert Sängerreisen durch Europa unternahmen und das Lied in ihrem Repertoire hatten. Belegt ist das Singen des Liedes für 1822 in Fügen (Zillertal) vor Kaiser Franz I. und Zar Alexander I., ein Auftritt in Leipzig (1832) und in New York (1839). Gesungen wurde es z.T. mit leicht veränderter Melodie und auch die Urheber des Liedes wurden Jahre lang gar nicht erwähnt. Der „Durchbruch“ des Liedes war die Aufnahme in ein Salzburger Kirchenliederbuch im Jahr 1866. Mitte des 19. Jahrhunderts fanden sich Drucke des Liedes in englischer Sprache unter dem Namen „Choral of Salzburg“. Durch katholische und protestantische Missionare verbreitet, wurde das Lied „Stille Nacht“ schon um 1900 nahezu weltweit gesungen.

Erst 1995 wurden originale Niederschriften von Josef Mohr gefunden, die den Ursprung, den Verfasser, den Komponisten und das Ursprungsjahr 1816 wirklich eindeutig belegen.



Relief mit Mohr und Gruber, vor der Stille-Nacht-Gedächtniskapelle in Oberndorf. An dieser Stelle stand zuvor die St. Nicola Kirche, in der das Lied 1818 uraufgeführt wurde

Heute werden üblicher Weise nur drei Strophen gesungen, das ursprüngliche Gedicht hatte aber sechs. Der Text der vierten und fünften Strophe lässt sich durch die Zeit, zu der das Gedicht geschrieben wurde, erklären. Die Napoleonischen Kriege waren zu Ende gegangen und Europa hatte auf dem Wiener Kongress eine Neuordnung erfahren. Im Zuge dieser Ereignisse verlor das geistliche Fürstentum Salzburg seine Selbstständigkeit.

Ein Teil Salzburgs kam 1816 zu Bayern und der größere Teil zu Österreich. Der Uraufführungsort von „Stille Nacht“, Oberndorf, wurde von seinem Stadtzentrum in Laufen getrennt (heute Bayern, Bundesrepublik Deutschland). Dadurch wurde die Salzach, die durch den Salztransport über Jahrhunderte die Grundlage für

den Wohlstand in Laufen/Oberndorf bildete, zur Staatsgrenze. Schifffahrt, Schiffer, Schiffbauer und damit der ganze Ort gingen so unsicheren Zeiten entgegen. In dieser Phase kam Mohr nach Oberndorf. Sein voriger Dienort Mariapfarr (1815-1817) hatte unter dem Abzug der bayerischen Besatzungstruppen zu leiden gehabt. Gerade aus diesen Zeitumständen heraus bekommt der Text der vierten Strophe von „Stille Nacht“ besondere Bedeutung, denn er drückt eine große Friedenssehnsucht aus.

Der Uraufführungsort des Liedes, die St. Nicola Kirche in Oberndorf, wurde abgerissen und an ihrer Stelle die Stille-Nacht-Gedächtniskapelle errichtet (eingeweiht 1937), 1972 wurde die „Stille-Nacht-Gesellschaft“ in Salzburg gegründet, es gibt ein Denkmal mit Franz Gruber und Josef Mohr, mehrere Museen und Gedenktafeln in verschiedenen Orten, die sich mit der Geschichte dieses Liedes beschäftigen. Das alles zeigt, welche Wichtigkeit dem Lied beigemessen wurde und wird. Das alles braucht es aber gar nicht. Man muss „Stille Nacht“ nur hören oder - besser noch - selbst singen, am besten in der Gemeinschaft mit anderen und man spürt, dass dieses Lied etwas ganz Besonderes ist. Es ist fast mehr die Melodie als der Text, der einem das Herz ein wenig öffnet, die Magie der Weihnachtszeit spüren und die Weihnachtsbotschaft begreifen lässt!

Bericht: Karla Ollenburg,
Fotos: www.stillnacht.gallery,
Quelle: www.stillnacht.at

Stille Nacht Fassung Autograph VII

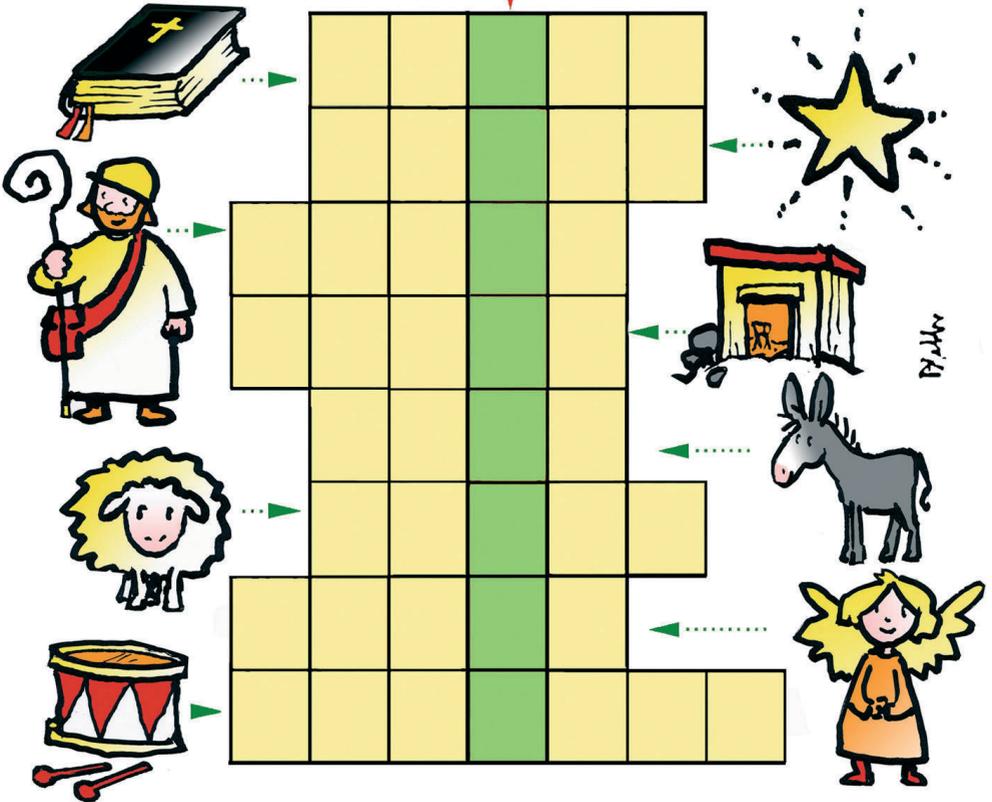
Text: Joseph Mohr, 1816

Melodie (Komposition): Franz Xaver Gruber, 1818

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht
Nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigten Haar,
Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn! O wie lacht Lieb´
aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende
Stund´. Jesus in deiner Geburt! Jesus in deiner Geburt!
3. Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht.
Aus des Himmels goldenen Höhn uns der Gnaden Fülle läßt seh´n,
Jesus in Menschengestalt, Jesus in Menschengestalt.
4. Stille Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß. Und als Bruder huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt, Jesus die Völker der Welt.
5. Stille Nacht! Heilige Nacht! Lange schon uns bedacht, Als
der Herr vom Grimme befreit, in der Väter urgrauer Zeit, aller
Welt Schonung verhiieß, aller Welt Schonung verhiieß.
6. Stille Nacht! Heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Alleluja, Tönt es laut bei Ferne und Nah:
Jesus der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!

Ich wünsche Ihnen und euch eine
wunderschöne Adventszeit mit geselligem
Keksebacken, stimmungsvollen
Spaziergängen durch weihnachtlich
geschmückte Straßen und besinnliche
Stunden bei Kerzenschein und
Weihnachtsliedern!
Gesegnete Weihnachten!

Weihnachts- Rätsel Lösung



PERSONENRÄTSEL

Du bist Pilot und startest am Morgen um 8.00 Uhr von Berlin in Richtung New York. Die amerikanische Machtmetropole erreichst du 9 Stunden später. Wie heißt der Pilot mit Vorname?



Kinderseite

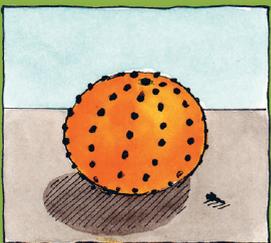
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas

traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen
Christbaum für die
Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht
mehr finden. Hilfst
du ihm?



Zimtsterne

ZUTATEN

FÜR DEN TEIG

300 g gemahlene Mandeln
200 g Puderzucker
1 Prise Zimt
2 x Eiweiß (Gr. M)
1,5 EL Amaretto
1 Pck. Vanillezucker
etwas Weizenmehl zur Teigverarbeitung

FÜR DIE BAISER-SCHICHT

100 g Puderzucker
1 x Eiweiß (Gr. M)

Zubereitung:

1) Für den Teig Mandeln, Puderzucker, Zimt miteinander vermischen. 2 x Eiweiß hinzugeben und mit Amaretto und Vanillezucker miteinander verrühren. Teig in Frischhaltefolie wickeln und 30 Minuten kaltstellen.

2) Arbeitsfläche gut bemehlen und den Teig etwa 5 mm dick ausrollen. Mit einem Sternenausstecher Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Ofen auf 120 Grad Umluft vorheizen.

3) Für die Glasur Puderzucker und Eiweiß steif schlagen. Mit einem Teelöffel Glasur auf den Sternen verteilen und vorsichtig bis zu den Rändern und spitzen streichen. Sterne im vorgeheizten Ofen ca. 40 Minuten trocknen. Vollständig auskühlen lassen und dann in einer Dose lagern.



Bildrechte: AdobeStock © 2024

Guten Appetit!

Quellennachweis:
<https://www.einfachbacken.de>
Rezept von Anna-Lena

Unser Tipp:

Falls deine Zimtsterne zu knusprig geworden sind

Damit die Zimtsterne wieder etwas weicher werden, kannst du einfach einen Apfelschnitz mit in die Dose legen. Wichtig ist lediglich, dass der Apfelschnitz spätestens alle 2 Tage ausgetauscht wird und nicht direkt in Berührung mit den Keksen kommt. In einer Blech- oder Plastikdose halten sich Zimtsterne mehrere Wochen.



KI-generiertes Bild

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

Freie Plätze verfügbar!



Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget. Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



Stefan Hornig
geb. Schimmelpfennig
KFZ-Sachverständiger

Königstraße 28
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de
www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**

BSBS

Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup
Telefon: 0176 / 247 845 31



UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske
Neustadt 2
32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de



unter allen wipfeln ist ruh;
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Individuelle Führungstermine
sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Valentina Sukkau

Ihr Friseur
Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr



**Hier könnte auch Ihre
Werbung stehen!**

Bei Interesse einfach anrufen:

05261-9712700

**oder eine Nachricht an:
redaktion@medkam.de**



Bundesstraße 54
32694 Dörentrop
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrop - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



Dirk Sondernann
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

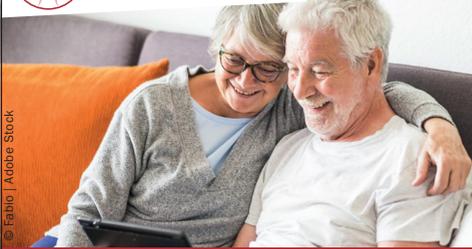
Chor Glocken Orgel Gott Hochzeiten
Taufe Pastor Segen Altar Familie
Glaube Konfirmation Trauer

Engel

+49 (0) 175 50 70 56 2
atelier@dsondernann-photography.de



Stifts-Apotheke



© Fabio | Adobe Stock

„Gut aufgehoben!“ *

*... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.955 98 80
stifts-apotheke-doerentrup.de



Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 – 13 Uhr**

Arminius Apotheke

**Wir sind
Ihre Apotheke
in Dörentrup!**

Kathrin Bauerrichter
Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
(0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de

Sicherheit auf Knopfdruck.



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg
www.johanniter.de/lippe-hoexter



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf



Dörentruper Kleiderstube

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstags 10 - 17 Uhr

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva

GEBURTSTAGE der Kirchengemeinde

Datenschutz

Datenschutz

STATIONEN unseres Lebens

TAUFEN:

Theodor Emanuel und Vanessa Alexandra Just aus Hillentrup.

EHEJUBILÄUM:

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten am 25. Oktober 2024 die Eheleute Ingrid und Franz-Josef Girmes aus Dörentrup.

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir nachträglich sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

BESTATTUNGEN:

- † Friedrich Möller, 87 Jahre aus Hillentrup
- † Axel Wolf, 64 Jahre aus Schwelentrup
- † Brigitte Dietrich geb. Karsch, 88 Jahre aus Wendlinghausen
- † Christa Hillebrenner geb. Dobritzsch, 86 Jahre aus Hillentrup
- † Renate Mischel geb. Tünker, 89 Jahre aus Hillentrup

Adresse noch aktuell !?

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.



ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN

Pastorin: Elisabeth Hollmann-Plabmeier,
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender: Björn Kerber,
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:
kerberspork@online.de

Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:

Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 14.30-18 Uhr
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4,
Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Konfi-Team

Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804
Elisabeth Hollmann-Plabmeier

Kindergottesdienst

Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

MiG - Männer im Gespräch:

Franz J. Girmes, Tel.: 05265 / 8423
MiG@kirche-hillentrup-spork.de

Offener Nähkreis:

Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

Spielkreis in Spork:

Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

Jugendarbeit

SpöKi, JuZ:

Tel.: 0177 / 8333076

Stayln:

Andrea Reuter, Tel.: 01575 / 2911471



Kirchenmusik

Posaunenchor:

Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Der Neue Chor

Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200
E-Mail: s.kausch@posteo.com

Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,
E-Mail: info@zwi-toene.de

Kindertagesstätte Vogelnest

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft

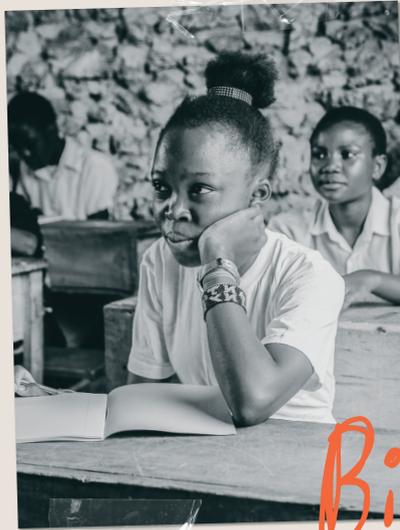
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

Elisenstift/Diakoniestation Barntrop-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527



Hunger

Bildung

~~Essen kostet viel.~~

Gemeinsam das Überleben sichern.

Essen kostet viel, aber Hunger kostet mehr. Er beeinträchtigt alle Lebensbereiche, besonders die Bildung. Ohne ausreichende Nährstoffe leiden Kinder unter Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen, die bis ins Erwachsenenalter nachwirken. Compassion unterstützt gemeinsam mit den lokalen Partnerkirchen betroffene Kinder und Familien durch Lebensmittelpakete und medizinische Hilfe und sorgt für langfristige Ernährungssicherheit.



**Lebens
mittel
sichern**



compassion.de
/lebensmittel